

Ü W E R K I M M E U N K O R N

SCHÜTZENBRUDERSCHAFT ST. SEBASTIAN 1864 BIGGE e.V.



NR. 12 – JULI 2006

Schützenfest 2006



Unser Königspaar:
Gerhard Stahlmecke und Andrea Raulf



Liebe Schützenbrüder, liebe Bigger!



Das Hochfest des Jahres steht vor der Tür! Mit unserer Schützenfestzeitung „Üwer Kimme un Korn“ möchten wir schon jetzt die Vorfreude auf das bevorstehende Fest anheizen und etwas Schützenfeststimmung in die Häuser bringen. Apropos Häuser und Stimmung: Über die Stimmung in unserer prächtigen Halle während der Schützenfesttage mache ich mir eigentlich wenig Gedanken, jedoch lässt die Beflaggung der Häuser in einigen Straßen zu wünschen übrig. Über flächendeckenden Fahnen-

schmuck würden sich nicht nur das Königspaar mit Hofstaat, sondern auch alle anderen Festzugteilnehmer und die vielen Gäste freuen. In der Frühjahrs-Generalversammlung haben wir den Vorstand um zwei Mitglieder erweitert. Sicherlich eine notwendige Entscheidung bei den vielfältigen Aufgaben, die zu bewältigen sind. Warum ich diesen Punkt im Grußwort anspreche, ist aber meine Freude darüber, dass sich Schützenbrüder bereit erklärt haben, ehrenamtlich Verantwortung zu übernehmen und für unsere Bruderschaft mitzuarbeiten. Die Aussagen des Bundesoberst des Sauerländer Schützenbundes, dass Schützenbrüder aufgrund finanzieller und personeller Engpässe von manch lieb gewordenen Gewohnheiten Abschied nehmen müssen, kann ich so nicht teilen.

Unsere Musikkapellen sind auf Einnahmen angewiesen. Man denke allein an ihre vorzügliche Jugendarbeit. Kinderschützenfest und Adventsfeiern sind wichtige Veranstaltungen, auf die wir nicht verzichten möchten. In Bezug auf die Abrechnung von Veranstaltungen ist

die überzogene Gebühr für die GEMA ein ständiges Ärgernis. Sollten demnächst viele Veranstaltungen ausfallen, bedeutet das auch Mindereinnahmen für die GEMA. Bundes- und Kreisvorstände sind hier aufgefordert, bei den verantwortlichen Stellen (u.a. auch bei den heimischen Landes- und Bundespolitikern) vorzusprechen und Druck auszuüben. Etliche Vorstände im Sauerländer Schützenbund geben sich sicher nicht damit zufrieden, nur einmal im Jahr ein Schützenfest auszurichten. Sie wollen das ganze Jahr über Aktivitäten zeigen.

Ich wünsche nun allen Biggern mit ihren Gästen und besonders unserem Königspaar Gerhard Stahlmecke und Andrea Raulf mit seinem Hofstaat harmonische Schützenfesttage bei ausgelassener Stimmung und bestem Bigger Wetter.

Ihr und euer

Martin Bittmann

Die **Josefs-Druckerei** im Berufsbildungswerk Josefsheim Bigge, ein guter **Partner für Druck und Weiterverarbeitung**

- Grafik und Design
- Verlag
- Ausbelichtungen bis zu einem Format von 50 x 70 cm
- Lithoherstellung (Vorlagengröße bis zum Format 42 x 29,7 cm)
- Mehrfarben-Offsetdruck bis zum Format 50 x 70 cm
- Sonderarbeiten:
Stanzen, rillen, perforieren, nummerieren
- Vierfarben-Digitaldruck bis zum Format 50 x 120 cm
- Schaufenster- und Autobeschriftungen
- Industrie- und Handbuchbinderei
- Buchrestaurationen
- Sonderanfertigungen von Kassetten, Alben und Mappen

Somit können wir für Sie fertigen:

- Privat- und Geschäftsdrucksachen
- Flyer · Plakate
- Festschriften
- hochwertige Broschüren mit Rückendraht- heftung und Klebebindung
- Bücher mit Festeinband, fadengeheftet
- Buchkassetten · Prägungen
- und vieles mehr



Eingang Elisabethstraße
E-Mail: josefs-druckerei@josefsheim-bigge.de

Vom Segen der modernen Technik – von der Schmalspur auf DVD von Dr. W. Hüttemann

Meine Mutter aus Nuttlar – Jahrgang 1899 – lebte mit Herzblut für die Bigger Schützenbruderschaft, als mein Vater 1938 den Vogel abschoss und zwar von einer Stange, die damals am „Pumpenhäuschen“ (gegenüber von Meyers an der Ruhr) ohne Kugelfang stand. Als wir aus der Schule kamen, durften wir nicht nach Hause, weil der Aufenthalt im Bigger „Hagen“ während des Vogelschießens zu gefährlich war.

Meine Mutter hat die meisten Vorgänge des Schützenfestes mit einem Filmapparat der damaligen Zeit fleißig gefilmt. Später kamen dann die Probleme: Das Filmmaterial war schlecht, bei der Vorführung riss dauernd der Film. Das ganze Filmmaterial wurde bei uns in einem kleinen Koffer im Keller aufbewahrt, aber der Vorführapparat war defekt und wegen der schwierigen Umstände gerieten die Filmunterlagen so halb in Vergessenheit. Aber dann entdeckte mein Sohn Martin den „Fundus“ der Geschichte, nahm die Filme mit und ließ sie von einer Spezialfirma auf DVD übertragen. Mit dieser modernen Technik waren die alten Aufnahmen plötzlich wieder wertvoll geworden, und auch die Schützenbruderschaft hat Freude daran.

Den interessierten und staunenden Schützenbrüdern wurden diese zwei Filme, mit flotter Marschmusik hinterlegt, in der Herbstgeneralversammlung 2005 und am Senioren-Nachmittag 2005 vorgestellt.



Königspaar 1932/33: Wilhelm Schwermer und Else Engel an der alten Vogelstange vor dem Pumpenhäuschen, links im Hintergrund die alte Ruhrbrücke



Bild aus dem alten Schmalfilm von Dr. Wolfgang Hüttemann (die schlechte Bildqualität bitten wir zu entschuldigen): Das Königspaar 1939 Karl Hüttemann und Margarete Kneer. Neben dem König: Offizier Josef Wittler

GODDECKE Textilpflege



Meisterbetrieb mit Gütezeichen
Chemische Reinigung · Mietservice
Krankenhaus- und Hotelwäsche

Zum Hohlen Morgen 10 · 59939 Olsberg · Tel. (0 29 62) 9 73 30

*Wir wünschen allen Biggern viel Spaß
beim Schützenfest!*

Unser Königspaar

Gerhard Stahlmecke und Andrea Raulf

Wenn Träume wahr werden!

Was macht ein Bigger, wenn er davon träumt, einmal Schützenkönig zu werden? Er schmiedet schon mal Pläne für den Fall der Fälle. So ist es zumindest Gerhard Stahlmecke, seit 1995 Schützenbruder, im letzten Jahr ergangen. Und mit Blick auf die vorsorglich erstellte Gästeliste gefiel ihm die Theorie so gut, dass er gleich zum Telefonhörer griff, um das ganze in die Praxis umzusetzen. Stammtischkollege Dominik wurde zuerst informiert: „Ich hab richtig Lust, dieses Jahr den Vogel abzuschießen!“ – „Du spinnst!“, war die kurze Rückmeldung von „Domflü“, der zwei Jahre zuvor montags unter der Stange den letzten Schuss abgegeben hatte. Damit schien das Thema erst einmal durch zu sein, doch eine Woche später klingelte bei Dominik Flügge wieder das Telefon: „Du, ich hab immer noch Lust...“. Nun gab auch er seinen Segen. Die Erklärung für diese Absprache ist ganz einfach: Vor sechs Jahren haben beide eine gemeinsame Kasse gegründet für den Fall, dass einer den Vogel abschießen sollte. Was mit unregelmäßigen Einzahlungen begann, wurde schließlich konsequent mit handfesten Monatsbeiträgen fortgesetzt, um auch zwei Amtszeiten gut unterstützen zu können. Mit Kassen-

abrechnungen kennt sich Gerhard übrigens aus. Der gelernte Bankkaufmann sorgt auch als Geschäftsführer in der Schützenbruderschaft dafür, dass die Kasse stimmt. Beruflich hat er sich allerdings neu orientiert und wird im September seine Ausbildung zum Altenpfleger im Josefsheim abschließen. Die neue Arbeit macht ihm viel Spaß und den Schritt, noch einmal eine Ausbildung zu machen, bereut er nicht. Deshalb freut es den 29-Jährigen auch besonders, dass er nach seinem Ausbildungsabschluss die Tätigkeit im Josefsheim fortsetzen kann.

Am Montagmorgen befand sich Gerhard Stahlmecke dann unter der Vogelstange in bester Gesellschaft. Denn nicht nur er, sondern die halbe Belegschaft seines Stammtisches „Biggers Echte“ hatte wohl Lust am Schießen gefunden. Neben Benedikt Stuhldreher, Patrick Wagner und Stefan Peters traten zudem noch Jörg Niggemann und Michael Maiworm im Kampf um die Königswürde an. Die B-Note hatte Gerhard dabei schon längst für sich entschieden, denn die Schusstechnik war unnachahmlich (siehe Bild unten links). So ist das halt beim Schießen, wenn man zwar Rechtshänder ist, aber mit links besser zielen kann. Nach mehr als 300 Schüssen war der Vogel dann arg malträtiert und lag in seinen letzten Zügen. Die nächste Dreier-Serie sollte von Gerhard auf das Federvieh geschickt werden. Dieser erinnerte sich aber daran, dass „Mini“ Maiworm schon im vierten Anlauf unter der Stange stand und ließ diesem den Vortritt. Aller Ehren wert! Doch der Aar stemmte sich gegen sein Schicksal. Letztlich doch vergebens, denn mit dem 314. Schuss stand der neue Bigger König fest: Gerhard Stahlmecke trat in die Fußtapfen seines Großvaters Heinrich Busch, der schon 1950/51 die St.-Sebastian-Schützen regierte. Zur Königin nahm er sich Andrea Raulf, deren 42 Einwohner zählende Heimat Schederberge den meis-



ten Schützenbrüdern bis dato unbekannt war. Dort wird übrigens noch mit Knüppeln auf den Schützenvogel geworfen. Da dieses Privileg den Männern vorbehalten bleibt, haben es sich die Schederbergerinnen zur Tradition gemacht, auch eine „Königin“ auszuwerfen. An der Wurfbude gewinnt diejenige, die nach abwechselndem Pfeilwurf den letzten Ballon

trifft, berichtete Andrea amüsiert dem Redaktionsteam. Wer das Schederberger Schützenfest einmal selbst erleben möchte, sollte sich jeweils das letzte vollständige Wochenende im Juli vormerken. Kennen gelernt hat Gerhard seine Königin während der Altenpflegeausbildung. Andrea arbeitet im Altenheim in Meschede und beide haben im Blockunterricht die gleiche Klasse besucht. Daraus entwickelte sich eine gute Freundschaft. Während für Gerhard als Vorstandsmitglied das Schützenfest schon eher Routine war, stand der neuen Königin eine nicht ganz einfache Aufgabe bevor, wusste sie doch nicht so recht, was auf sie zukam. Es war nicht nur ihr erstes Bigger Schützenfest, sondern auch das erste Mal, dass sie überhaupt in Bigge war – von ein paar Autodurchfahrten mal abgesehen. Aber als Regentin merkte man ihr das ganz und gar nicht an und so lernten Schützen und Gäste die sympathische Andrea an der Seite unseres 129. Schützenkönigs kennen. Unterstützt wird unser Königspaar von seinem Hofstaat mit Dominik und Tina Flügge, Patrick Wagner und Katrin Groppe, Daniel Tuss und Susanne Ditz sowie Stefan und Katrin Peters, die sich übrigens in diesem Februar das Ja-Wort gegeben haben. Aber auch sonst steht ein großer Freundeskreis hinter dem Königspaar, der in diesem Jahr wieder für ordentlich Stimmung in der Rundhalle sorgen wird. Und von seinem Fest wird Gerhard dann sicher noch lange träumen...





Königspaar mit Hofstaat: v.l.n.r. Katrin und Stefan Peters, Susanne Ditz und Daniel Tuss, das Königspaar, Katrin Gropel und Patrick Wagner, Tina und Dominik Flügge

Grußwort des Königspaares

Was kann man sagen über das letzte Jahr? Wie kann man die vielen Gefühle und unzähligen Eindrücke in Worten



ausdrücken, die dieses Jahr geprägt haben und uns immer noch begleiten.

Freude ist ein Wort, das uns da auf Anhieb einfällt.

Freude darüber, in einem fairen Wettkampf unglaublicher Weise auf Anhieb König geworden zu sein, hier in Bigge leben zu dürfen und in dieser doch auch bei uns recht schnell eilenden Zeit mit euch allen Schützenfest feiern zu können.

Aber auch Freude darüber, Freunde zu haben. Sie haben uns ein Jahr bereitet, was uns für immer unvergesslich in Erinnerung bleiben wird.

Und wenn man über Freunde spricht, fällt einem direkt das Wort Dankbarkeit ein.

Danke sagen möchte ich meiner Königin Andrea. Du hast dieses Jahr an meiner Seite gestanden. Es war für uns beide eine einmalige Erfahrung, die wir nicht missen möchten.

Dankbar sind wir über alle Maßen unserem Hofstaat, Dominik und Tina, Patrick und Katrin, Daniel und Susanne, Stefan und Katrin.

Dankbar sind wir unseren Familien, Freunden, Bekannten und Kollegen und vor allem euch Biggern.

Ihr alle habt dazu beigetragen, dass man sich als Königspaar in Bigge wirklich geborgen fühlt.

Aber so gegen Ende unserer Regentschaft ist da des öfteren ein Wort, welches immer mehr Bedeutung erhält, die Hoffnung.

Hoffnung auf wahrhaft königliches Bigger Wetter, Hoffnung auf drei unvergessliche Tage in unserer vollen Bigger Schützenhalle, auf noch viele gute Jahre gelebter Bigger Schützentraktion und auf viele Kandidaten unter der Vogelstange! Die berechtigte Hoffnung, dass der Vogel nicht bei meinem Ehenschuss herunterfällt!

Und zu guter Letzt die Hoffnung, nein eigentlich haben wir da schon die Gewissheit, dass wir am Sonntag Fußballweltmeister werden.

So wünschen wir uns allen „Frohe Feiertage“ in Bigge.

Euer Königspaar Andrea und Gerd

Frank Kieseheuer mit stehenden Ovationen verabschiedet



So gab er lange Jahre den Takt an: Frank Kieseheuer als Dirigent des MV Eintracht.

Stabwechsel bei der Olsberger „Eintracht“: v.l.n.r. Frank Kieseheuer, Christian Steinmeier, Kathrin Richter, Marc Kieseheuer und Christof Burmann (Vorsitzender).

Beim siebten „Musikalischen Herbstwind“ wurde der langjährige Leiter des Musikvereins „Eintracht“ Olsberg mit stehenden Ovationen vom Bigger Publikum verabschiedet. Die Besucher feierten ihn stürmisch nach seinem letzten Dirigat mit „The Saint And The City“.

Dann übergab er den Dirigentenstab an seinen Nachfolger Christian Steinmeier aus Sichtigvor. Er ist 25 Jahre jung und spielt eine hervorragende Posaune. Das Ausbildungsorchester betreut jetzt Kathrin Richter. Das Jugenorchester des Musikvereins „Eintracht“ leitet weiterhin Marc Kieseheuer.



HÜTTEMANN



**OLSBERG · WISMAR · KOHREN-SAHLIS
HOLZ IST, WAS WIR DARAUS MACHEN**

Hüttemann Holz GmbH & Co. KG
Industriestraße · 59939 Olsberg
Telefon 02962/806-0
Telefax 02962/3725
www.huettemann-holz.de

Jubel-Königspaare

25-jähriges Königspaar

Am 14. Juli 1980 schoss Ludger Kaiser den Vogel ab. Er diente lange Jahre unserer Bruderschaft als Vorstandsmitglied. Nach Fischers Kalli und Rolf Flüge war Ludger bereits der dritte König aus den Reihen des Stammtisches „Löschtrupp“.

In den Adern seiner Königin Marianne Groppe geb. Körner und deren Familie fließt echtes Schützenfestblut. Das beweisen eindeutig die Fakten über ihre besonderen Schützenfest-Talente, die in Erfahrung gebracht werden konnten.

Marianne – oft im Rampenlicht! Die Fakten:

- 1969: Hofdame beim Königspaar Hermann und Maria Hoffmann.
- 1981–82: Königin mit König Ludger Kaiser



- 1995–96: Im Hofstaat beim Königspaar Werner und Brigitte Niggemann
- 1998–99: Im Hofstaat beim Königspaar Bernd und Eva Lahme
- 2004–05: Im Hofstaat beim Bruder Franz-Josef und Schwägerin Jutta Körner

- 2005–06: Tochter Katrin setzt als Hofdame die Tradition der Familie fort

Nebenbei bemerkt: Mariannes Großmutter war vor 85 Jahren Königin (siehe Seite 14). Ihr Vater Franz Körner wirkte 26 Jahre im Vorstand der Bruderschaft. Nicht zu vergessen: Ehemann Dieter findet neben seiner Tätigkeit als TSV-Vorsitzender noch genügend Zeit, sich seit über 15 Jahren als Vorstandsmitglied mit Begeisterung für die Belange der Schützenbruderschaft einzusetzen.

Königspaar Ludger Kaiser und Marianne Groppe, geb. Körner

40-jähriges Königspaar mit seinen Hofdamen



Im Jahre 1966 hatte das Königspaar Hubert Bause und Ingrid Peters das große Glück, gleich an zwei Olsberger Schützenfesten teilzunehmen.

Die Gründe:

Damals feierten die Olsberger ihr Schützenfest erst im September. Die alte Schützenhalle am Krankenhaus war bereits abgerissen und die Kur- und Konzerthalle war noch nicht fertig gestellt.

1967 wurde das Schützenfest in Olsberg wieder traditionell drei Wochen nach Pfingsten gefeiert.

Hubert Bause † und Ingrid Peters † auf dem Bild v. l. Margret Maas, Elisabeth Friederichs, das Königspaar, Ursula Schulte, Monika Friedhoff

Volltreffer:

Kaiser- und 50-jähriges Königspaar mit seinen Hofdamen



Hans Schmitte und Christel Schwermer auf dem Bild v. I. Anneliese Hoffmann, Gisela Gerke, das Königspaar, Wilma Körner und Ursula Hellermann

Jubelkönig Hans Schmitte berichtet:

1956, am Montag nach der Schützenmesse gingen die Schützen erst zum Stärken in die umliegenden Gaststätten – Hellermann, Koch und Schettel – und aßen sich ein Fettsüppchen. Die Schützenmesse war noch am Montagmorgen und die heutigen Ständchen von Samstag fanden am Sonntagmorgen statt. Die Musik spielte zwischen 5.00 und 7.00 Uhr zur Reveille (Weckruf).

Vor dem Antreten gab es an der Apotheke den berühmten „Apothekerschnaps“, danach marschierten wir unter den Klängen der Musik zur Vogelstange. Nach den Ehrenschnüssen suchten sich die einzelnen Grüppchen ein gemütliches Plätzchen auf dem Sportplatz (Rasen), um das Geschehen gut beobachten zu können.

Die Vogelstange stand auf dem Ruhrdamm genau gegenüber der Mittellinie des Sportplatzes. Einen Kugelfang gab es zu der Zeit nicht. Um Unfälle zu vermeiden, wurden die Waldwege im Hagen von Förstern und deren Helfern gesperrt. Wenn sich auf der Strecke Bestwig – Brilon-Wald ein Zug ankündigte, wurde eine Feuerpause eingelegt.



Königspaar 1956 in der Kutsche

Nach Beginn des offiziellen Schießens, schoss auch einer von unseren Turnkameraden. Als er wieder zu uns kam, wurde er gefragt, was er getan hätte, wenn der Vogel von der Stange gefallen wäre. Darauf sprach unser Oberturnwart Christian Schwermer: „Dann hätten wir alle mitbezahlt“. So entstand der Entschluss, dass wir von der Turnabteilung den Vogel abschießen wollten. Zu diesen Turnern der I. Riege gehörten: Christian Schwermer, Karl-Heinz Schmitte, Hans Lettermann, Willi Witteler, Josef Körner, Willi Schwermer, Karl-Heinz Rüter, Franz-Josef Frigger und ich. Hierzu kamen die Freunde Karl Koch, Alfons Stratmann und Georg Wengenmair.

Nun ging das Schießen weiter, doch der Vogel wollte nicht fallen. Für das anfallende Schussgeld kamen die Sponsoren Hans Körling und Dr. Wilhelm Meschede auf. Endlich, es war schon nach 12.00 Uhr, fiel das letzte Stück von der Stange. Den glücklichen Schuss hatte ich abgegeben.

Unter den Klängen der Kallenhardter Musik ging es dann zur Proklamation in die Schützenhalle. Meine Köni-

**Was ist ein Schützenfest ohne Hemmerling?
Wissen wir nicht, denn das gibt's in Bigge nicht!**

Genießen Sie unseren Schützenfestschnaps in den originalen **Hemmerling-Gläschen**.



**ADLER-APOTHEKE
KARL-HEINZ FÖRSTER
59939 OLSBERG-BIGGE
Hauptstraße 46, Tel. (02962) 5061**

gin wurde Christel Schwermer, unsere Hofdamen waren Anneliese Hoffmann, Giselea Gerke, Ursula Hellermann und Wilma Körner.

Während unseres Schützenfestes am Montag hatten Marsberger Schützen die Kallenhardter Musik abgeworben, so dass sich die Bigger Bruderschaft für das nächste Jahr eine neue Musik suchen musste. 1957 spielten dann die „Marburger Jäger“ unter der Leitung von Kapellmeister Herguth.

Nach dem Schützenzug am Montagabend und dem Königstanz wurde noch ein schönes Fest gefeiert.

Als amtierender Schützenkönig konnte ich dann auch 1956 noch zum I. Bundesschützenfest nach Schmallenberg fahren. Dort wurde nach einem spannenden Scheibenschießen Alois Schröder aus Elleringhausen I. Bundesschützenkönig.

Von 1961 an gehörte ich 15 Jahre zum Vorstand der Bruderschaft, davon die letzten 6 Jahre als Adjutant beim Major Dr. Wolfgang Hüttemann.

1981 konnte ich mit meiner Königin das 25-jährige Jubelfest feiern. Nach einem schönen Festzug durch die Gemeinde und einem Vorbeimarsch ging es in die Halle. Als wir nach dem Ehrentanz am Abend richtig feiern wollten, kam ein damaliges Vorstandsmitglied gegen 20.00 Uhr zu uns und gab uns

zu verstehen, dass der Vorstand den für uns reservierten Tisch für sich gebrauchte. So musste das 25-jährige Königspaar mit Partnern und Hofdamen den Festabend stehend an der Kellnertheke verbringen.

2004 wurde zum ersten Mal von den Königen im 5-Jahresrhythmus der Kaiser ermittelt. Auch hier gelang mir der entscheidende Schuss.

Unser Major Martin Bültmann gratulierte mir nach Franz Stratmann und Jochen Greitemann zum 3. Kaiser unserer Bruderschaft und überreichte mir die Kaiserkette, die Jochen Greitemann seit dem 125-jährigen Schützenfest 1989 trug.

Zum Zeitpunkt des Kaiserschießens war meine Königin im Urlaub. Schützenfest war sie aber wieder zurück und wir wurden als Kaiserpaar bei Schwermers zum Schützenzug und Vorbeimarsch abgeholt. Nach dem Ehrentanz in der Schützenhalle haben wir mit unseren Angehörigen, Freunden und dem Schützenvolk in der Halle einen schönen Abend verbracht.

Erstaunt und enttäuscht waren wir allerdings darüber, dass wir als Kaiserpaar mit keinem Wort in „Üwer Kimme un Korn“ 2005 erwähnt wurden.*

2006 zum 50. Jubelfest wünschen wir uns wieder so ein tolles Fest wie 2004, als wir Kaiserpaar wurden.



Unser Kaiserpaar 2004 Hans Schmitte und Christel Schwermer mit Martin Schmitte als kaiserlicher Begleiter

Wir als Jubel- und Kaiserpaar wünschen dem amtierenden Königspaar mit seinem Hofstaat, allen Schützenbrüdern mit ihren Familien, allen Freunden, Bekannten und der Bevölkerung von Bigge ein schönes Schützenfest 2006.

*Anmerkung der Redaktion:

Die ÜKuK-Redaktion hat sich bereits im letzten Jahr bei seiner kaiserlichen Majestät für diese Unterlassungssünde entschuldigt!

Ziel erkannt! Wolters Karl und Aspirant Schmitten Hännes



Ratschlag! Hans Körling (li.) im Hintergrund Willi Wittler und Dr. Wilhelm Meschede



Volltreffer! Wittlers Willi jubelt mit



Verstorbene Schützenbrüder

Paul Schikora †

Plötzlich und unerwartet starb am 1. März 2006 unser Schützenbruder Paul Schikora.



Onkel Paul, wie ihn viele Bigger nannten, machte in den 50er und 60er Jahren zusammen mit Manfred Krengel die geschäftlichen Abrechnungen der vielen Großveranstaltungen (Betriebsfeste; DAB, Kaufhaus Hertie, Rhein. Röhrenwerke usw.) in unserer Halle.

Er führte die Bücher des Hausvorstandes bis zu dessen Auflösung 1991 und hatte auch sonst immer ein offenes Ohr für die Schützen. Durch seine umfassenden und akribischen Recherchen konnte er im Jahr 2000 den lückenlosen Schicksalsweg der jüdischen Bevöl-

kerung aus Bigge dokumentieren. Die Partnerschaft mit unseren Freunden aus Jöhstadt lag ihm sehr am Herzen. Für seine wertvollen Arbeiten im Hintergrund und seine 52 jährige treue Mitgliedschaft sind wir ihm zu Dank verpflichtet. Er wird uns, auf seinem angestammten Platz im Schiffchen, fehlen.

kerung aus Bigge dokumentieren. Die Partnerschaft mit unseren Freunden aus Jöhstadt lag ihm sehr am Herzen.

Für seine wertvollen Arbeiten im Hintergrund und seine 52 jährige treue Mitgliedschaft sind wir ihm zu Dank verpflichtet. Er wird uns, auf seinem angestammten Platz im Schiffchen, fehlen.

Hermann Hoffmann †



Der Schützenkönig von 1968/69 verstarb am 6. April 2006 plötzlich kurz vor seinem 70. Geburtstag.

Hermann zählte zu den treuen und regelmäßigen Besuchern des Schützenfestes und des Königs-Kartoffelbratens. Die Schützenbrüder werden Hermann Hoffmann in guter Erinnerung behalten.

Hubert Schwermer † 7. 1. 2005
80 Jahre 58 Jahre im Verein

Richard Canisius † 4. 2. 2005
46 Jahre 29 Jahre im Verein

Josef Klute † 15. 2. 2005
87 Jahre 41 Jahre im Verein

Richard Wagner † 26. 2. 2005
65 Jahre 47 Jahre im Verein

Heinz Bollermann † 15. 4. 2005
85 Jahre 47 Jahre im Verein

August Köhler † 29. 4. 2005
74 Jahre 42 Jahre im Verein

Josef Freisen † 10. 5. 2005
94 Jahre 56 Jahre im Verein

Willi Maiworm † 12. 5. 2005
78 Jahre 58 Jahre im Verein

Willi Brill † 28. 5. 2005
74 Jahre 46 Jahre im Verein

Franz Wirth † 19. 6. 2005
80 Jahre 58 Jahre im Verein

Josef Dietrich † 18. 9. 2005
78 Jahre 42 Jahre im Verein

Hubert Bathen † 23. 9. 2005
95 Jahre 55 Jahre im Verein

Siegfried Liebscher † 10. 10. 2005
69 Jahre 37 Jahre im Verein

BAUUNTERNEHMUNG
HANS MÜLLER GMBH



**Tiefbau · Straßensanierung
Kabel-Rohrleitungsbau
Außenanlagen**



59939 Olsberg
Zum Hohlen Morgen 6
Tel. 0 29 62/97 00-0
Fax 0 29 62/97 00 15
E-Mail: Mueller-Bau-GmbH@t-online.de

59581 Warstein
Enkerbruch 30
Tel. 0 29 02/51 61-0
Fax 0 29 02/70 02 25
E-Mail: Mueller-Bau-Warstein@t-online.de

Internet-Adresse: www.muellerbau-gmbh.de

brillen · kontaktlinsen
optik hennecke

stadionstraße 1
59939 olsberg-bigge
tel. 0 29 62/8 41 50
fax 0 29 62/8 43 59
optik-hennecke@t-online.de

**Ihr augenoptisches
Fachgeschäft in Bigge**

Handlupen – Halogenlupen
Sonnenbrillen
Wetterstationen
Reinigungslösungen für alle Linsentypen

Jubilare

Die Schützenbruderschaft dankt für langjährige Treue

40 und 50 Jahre in der Bruderschaft

40 Jahre: Ferdi Reinhard, Bruno Voderwülbecke, Dr. Roland Ochsenfeld, Heinz Schulte, Bernd Koglin, Peter Ritterbach, Karl-Josef Wirth, Werner Funke, Klaus Becker, Bernhard Droste, Hermann Schmidt, Hubert Theune, Friedhelm Theine, Karl-Josef Paul, Manfred Loerges, Gerhard Stahlmecke, Josef Brüscke, Georg Beule

50 Jahre: Heinrich Schulte, Fritz Stappert, Hans-Rainer Schettel, Siegfried Kraus, Hartmut Schwermer, Heinz Lettermann, Rudolf Fischer, Hubert Körner, Otto Decker, Robert Keuthen



Im Bild v.l.n.r.: F. Reinhard, R. Ochsenfeld, J. Wirth, B. Droste, B. Koglin, G. Beule, F. Stappert, verdeckt H. Schulte, F. Theine, H. Lettermann, J. Brüscke, O. Decker, S. Kraus, verdeckt K.-J. Paul, K. Becker, W. Funke, M. Loerges

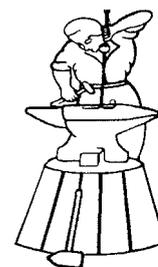


Friedhelm Paul (in den USA Fred genannt)

Im Sommer 2005 wurde Fred Paul während eines Familientreffens der Paul-Familie für seine 50-jährige Mitgliedschaft nachträglich mit dem Verdienstorden der Schützenbruderschaft ausgezeichnet. Die Verleihung des Ordens übernahm unser Vorstandsmitglied Gerhard Schültke.

Martin Bülkmann

Schmiedemeister
staatl. geprüfter Hufbeschlagschmied



Handwerkliche
Schmiedearbeiten in
allen Ausführungen und
Materialien

Hufbeschlag
Huf-Orthopädie
Stellungskorrekturen
Hufebehandlung

Bigge, Hauptstraße 19, 59939 Olsberg

Telefon (02962) 2106 · Fax 2132

Mobil (0171) 8235777

Schützenfest in Bigge

am 8., 9., 10. Juli 2006

Wir laden alle Schützenbrüder, ihre Angehörigen und besonders unsere Neubürger zu unserem diesjährigen Schützenfest herzlich ein und bitten, Freunde und Bekannte mitzubringen.

Wir wünschen allen Biggern und den hoffentlich vielen Gästen schöne Festtage und bitten, die Häuser zu beflaggen.

Festfolge

Samstag, 8. Juli 2006

- 14.30 Uhr Verschiedene Musikständchen in Bigge und vor dem „Erikaneum“ (Eintracht Olsberg)
- 16.00 Uhr Ständchen im Innenhof der Elisabeth-Klinik (Spielmannszug)
- 17.30 Uhr Treffen der Schützenbrüder in der Halle
- 18.00 Uhr Antreten der Schützenbrüder zum Abholen des Königs Gerhard Stahlmecke
- 19.00 Uhr Unterhaltungsmusik
- 20.30 Uhr Großer Zapfenstreich anschließend Tanz
- 2.00 Uhr Verabschiedung unseres Königspaares Gerhard Stahlmecke und Andrea Raulf auf dem Schützenvorplatz

Sonntag, 9. Juli 2006

- 9.15 Uhr Antreten vor der Kirche
- 9.30 Uhr Schützenhochamt für die fallenen, verstorbenen und lebenden Schützenbrüder
- 10.30 Uhr Abmarsch zum musikalischen Frühschoppen in der Schützenhalle
- 14.30 Uhr Antreten bei der Apotheke, Abholen des Königspaares Gerhard Stahlmecke und Andrea Raulf
Totenehrung an der Kirche, Vorbeimarsch
- 16.00 Uhr Unterhaltungsmusik
- 18.00 Uhr Königstanz
Tanz der ehemaligen Königspaare, anschließend Kindertanz
- 20.00 Uhr Endspiel-Polonaise

Frühschoppenkonzert

Alte Kameraden
Bugler's Holiday
Rauschende Birken
Elf Freunde
Just A Closer Walk With Thee
Flieger-Marsch
Rosamunde
Phil Collins

Montag, 10. Juli 2006

- 9.30 Uhr Antreten bei der Apotheke, Marsch zur Vogelstange, anschließend Vogelschießen
- 12.00 Uhr Proklamation des neuen Königs in der Schützenhalle
- gegen
- 14.30 Uhr Verabschiedung des neuen Königspaares
- 18.30 Uhr Antreten bei der Apotheke, Abholen des Königspaares
- ca.
- 20.00 Uhr Königstanz und Festball
- 2.00 Uhr Verabschiedung des Königspaares auf dem Schützenvorplatz

Verlauf der Festzüge:

Samstag, 8. Juli 2006

Schützenhalle, Stadionstraße, Hauptstraße, Kreisverkehr, Prowinkel, Spielplatz, Abholen unseres Königs Gerhard Stahlmecke, Hauptstraße, Stadionstraße, Vogelstange, Schützenhalle

Sonntag, 9. Juli 2006

Adler-Apotheke, Hauptstraße, Kreisverkehr, Prowinkel, Birkenweg, Abholen unseres Königspaares, Eichenweg, Buchenweg, Prowinkel, Norbachstraße, Weststraße, Mittelstraße, Kirche, Totenehrung, Hauptstraße, Mittelstraße, Vorbeimarsch am Jahnpfad, Hauptstraße, Stadionstraße

Ausgelassene Stimmung vor der Theke der Längshalle an allen Festtagen



Vereinsplitter

Archivübergabe

Gewissenhaft und zuverlässig führte Gerhard Kieseheuer sechs Jahre lang das Amt des Archivars. Dafür sei ihm herzlich gedankt. Jetzt übernahm Ulrich Körner diese verantwortungsvolle Tätigkeit. Das Bild zeigt die Übergabe des Archivs an den neuen Archivar Ulrich Körner.



Personalien

Neu im Vorstand:
Edgar Stuhldreher, Jens Tröllmich und
Wolfgang Heinen.
Ausgeschieden:
Gerhard Kieseheuer

WM-Vorbereitungen

Die Übertragung des WM-Endspiels am Schützenfestsonntag in der Schützenhalle ist gesichert. – Der Eintritt ist frei!

*MV „Eintracht“ in Aktion:
Wozu ein Instrument, wenn das
Mundstück ausreicht?*



**BAUZENTRUM
KNEER**



Hauptstr. 118 a 59939 Olsberg
Telefon 02962 97430 Fax: 974319



KNEER
Bauunternehmung

Hauptstr. 78
Olsberg

Telefon 02962 / 97180

**Sie bauen,
wir helfen**

Baustoffgroßhandel
+ Heimwerkermarkt

Fax 971810

3 Sack
a. 50 ltr.
4,98
Euro



Blumenerde



WIR WÜNSCHEN DEM BIGGER
KÖNIGSPAAR
MIT IHREM SCHÜTZENVOLK UND
IHREN GÄSTEN FROHE UND SONNIGE
SCHÜTZENFESTTAGE ...



Baustoffhandel, Heimwerkermarkt,
Gartencenter, Teichtechnik
Farbmischanlage für Lacke
und Dispersionen

bauSpezi
BAUZENTRUM

Königlicher Mindersegen in der Amtszeit 1921/22

Der ÜKuK-Redaktion gelang es nach einigen Gesprächsrunden mit Paul Schikora, der leider im März dieses Jahres verstarb, Elisabeth Canisius und Annemarie Allesch den königlichen Kindersegen aus dem Jahr 1922 aufzuklären.

Es war vor 85 Jahren, als Franz Canisius aus dem Bigger „Schiffchen“ zum entscheidenden Schuss ansetzte. Dem Königsschuss ging eine Wette unter Freunden voraus: „Wer daneben schießt, muss eine Flasche Wein geben“.

Gesagt, getan! Trotz der heftigen Proteste seiner Ehefrau Maria (geb. Wulf) – man hatte schließlich in der Schankwirtschaft immer genug Arbeit, zudem logierte dort die Schützenfest-Musikkapelle, die Kinder waren klein und das Geld ohnehin immer knapp – wurde Franz Canisius zum König proklamiert. Zur Königin erwählte er seine Nachbarin Maria Körner, die

Großmutter unseres letztjährigen Königs Franz-Josef, alias „Fanti“.

Bei der abendlichen Abholung soll der König im Hausfenster über dem Eingang des „Schiffchens“ gestanden haben und die Schützenbrüder voller Stolz mit den Worten „Wir haben zwar keinen Kaiser mehr, dafür aber einen König“, begrüßt haben. Anschließend überquerte der gesamte Festzug – Gott sei Dank unfallfrei – die Bieke über einen schmalen Steg, der immer nur von einer Person betreten werden konnte.

Es muss ein sehr lustiges Fest gewesen sein! Hinzu kam ein außerordentlicher Kindersegen für König und Königin.

Am 20. 1. 1922 wurde Königin Maria Körner Mutter, ihr Sohn Franz profitierte offensichtlich vom königlichen Segen und leistete später jahrelang treue Dienste im Vorstand der St. Sebastian Schützenbruderschaft. Gleiches gilt noch heute für seinen Enkel „Fanti“.



Das Ölgemälde von Hans Geilen zeigt das Schiffchen mit der Bieke-Brücke, entnommen: „Olsberg und seine Dörfer im Kaleidoskop von Künstlern und Hobby-Malern“



Aufnahme aus dem Jahr 1914 links: Maria Canisius, Sohn Josef Canisius, Franz-Johann Canisius, Sohn Franz Canisius, vermutlich Katharina Canisius



Abb. rechts: Die Königin Maria Körner

Der amtierende König Franz Canisius und seine Frau Maria wurden am 26. April 1922 in der Amtszeit stolze Eltern eines Sohnes (Hubert Canisius).

Somit war der königliche Kindersegen (in zwei verschiedenen Familien) perfekt! Wenn man davon ausgeht, dass die Dauer einer Schwangerschaft auch damals neun Monate betrug, war die Königin wohl schon am Schützenfestmontag 1921 in freudiger Erwartung?

Zu Zeiten natürlicher Geburtenkontrolle ein glücklicher Zufall! – Heutzutage kaum noch vorstellbar.



Liebe Schützenbrüder!

Auch wenn Sie den Vogel in diesem Jahr nicht treffen...



... bei Antonia treffen Sie nicht nur auf knusprige und knackige Hähnchen
... zu trinken bekommen Sie auch
... und vieles mehr!

bei Antonia Essen & genießen
Mittelstraße 11 · Olsberg-Bigge · Tel. (0 29 62) 43 11

HAAR STUDIO

Herren & Damen
Kosmetik

HEIDRUN GRIMM

Maria-Kahle-Straße 3
59939 Olsberg
Telefon (0 29 62) 43 10

*Moderne Frisuren und Kosmetik zu Ihrem modischen Outfit.
Dazu exklusive Haarpflegeserien mit umweltgerechten Wirkstoffen.*

Viel Spaß beim Schützenfest wünschen Ihnen
Heidrun, Verena und Karina

Bigge ManTau 2006

**Tolle Gemeinschaftsleistung
von Schützenbruderschaft und
Kolpingsfamilie**

WM-Fieber:
Wann ist „ein Bigger“
ein Bigger“



Hoch ging's her!



Restaurant
★★★★ *Hotel* ★★★★★
Bigger Hof
Internationale Küche

Wenn Sie die gute italienische
und deutsche Küche lieben...



Hotel Bigger Hof Jahnplatz 1 59939 Olsberg Tel. 02962-97907-0
www.bigger-hof.de



Wir sitzen alle in
einem Boot.
An Bord Pastor
Richard Steilmann
und Vikar Jörg Klose



**Fröhliche Menschen
sind nicht bloß glückliche,
sondern in der Regel
auch gute Menschen.**
K.J. Weber

**Ein schönes Schützenfest
allen Biggern**



Hennecke & Poepfel GmbH
Dentaltechnik Meisterbetrieb

**Der Zahntechniker
von Bigge**

Ruhrstraße 25, Tel.: 0 29 62/64 40
e-mail: HPZahntec@aol.com

Bestens amüsiert!



Ungewöhnliches Doppel: Philipp Götdecke
und Martin Bültmann

Bodenständig in Bigge – schwereles in Bremen

von Schützenbruder Hans Rath



Heimat zu bewahren. Darüber hinaus bin ich seit vielen Jahren Mitglied des Bigger Stammtisches „Löschtrupp“. Jedes Jahr wird seitens des Stammtisches eine Wochenendreise perfekt organisiert. Alle zwei bis drei Jahre lade ich die Stammtischkameraden mit ihren Frauen zu uns nach Wilstedt (in der Nähe von Bremen) ein, wo in lockerer Form ein unterhaltsames, kurzweiliges und lustiges Besichtigungsprogramm absolviert wird. Das letzte Treffen in Wilstedt fand im September 2005 statt, wo unter anderem am ersten Abend die Bigger Schützenfestfahne vor dem Haus unter Abspiegelung des Großen Zapfenstreichs gehisst wurde. Dabei trug ich die Uniform der St. Sebastian Schützenbruderschaft (siehe Bild rechts).

der ZARM-Fallturmbetriebsgesellschaft mbH (ZARM-FAB mbH) und Aufsichtsratsvorsitzender der ZARM-Technik AG sowie stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der OHB-Technology AG und Mitglied des Aufsichtsrates der BEOS-GmbH.

Hobby

In meiner Freizeit widme ich mich schon seit meiner Jugend der Malerei. Neben diversen Einzelausstellungen in Bremen, Delmenhorst, Garlstadt und Vallauris (Südfrankreich) habe ich auch an Gruppenausstellungen in Bremen, Budapest, Frankfurt und Lilienthal teilgenommen.



Beruflicher Verantwortungsbereich

Seit Anfang 1982 bin ich als Professor für Strömungslehre im Fachbereich Produktionstechnik der Universität Bremen tätig. 1985 gründete ich das Zentrum für Angewandte Raumfahrttechnologie und Mikrogravitation (ZARM) und entwickelte die Fallturm-Idee. Es war die Idee, einen über 140 m hohen Turm (siehe Bild links) als erdgebundenes Forschungslabor unter Weltraumbedingungen zu errichten. 1989 konnte der damalige Bundesforschungsminister Riesenhuber den Fallturm Bremen einweihen. Das ZARM hat sich zu einem international renommierten Forschungszentrum entwickelt. Neben meiner Funktion in der universitären Lehre und der Tätigkeit als geschäftsführender Direktor des ZARM-Institutes bin ich auch Geschäftsführer



Auch heute fühle ich mich mit dem Sauerland, insbesondere mit Bigge, noch sehr eng verbunden. Das ist meine Heimat! Meine Kindheit und Jugend habe ich hier verbracht und während dieser Zeit natürlich regelmäßig das Schützenfest gefeiert – als Jugendlicher nicht nur in Bigge. Früher gab es nur vereinzelt Diskos, sodass primär das Schützenfest – neben der Pflege der Kameradschaft unter Freunden – Gelegenheit bot, die Bekanntschaft netter Mädchen zu machen. So habe ich auch meine erste Frau 1968 auf dem Bigger Schützenfest unter der Vogelstange kennen gelernt. Immerhin dauerte diese erste Ehe 28 Jahre. Seit sieben Jahren bin ich nun wieder glücklich verheiratet. Meine zweite Frau, Britta, habe ich zwar nicht auf dem Bigger Schützenfest kennen gelernt, aber wir besuchen es regelmäßig, um alte Freundschaften zu pflegen, neue zu schließen sowie die Verbundenheit zur

„Wichtig ist, das man nicht aufhört zu fragen.“ Albert Einstein www.einsteinjahr.de



Die besondere Geschenkidee für gute Freunde.

Diese Armbanduhren mit dem **Bigger Ortswappen** finden Sie in unserem Fachgeschäft als Damen- und Herrenuhr.

Juwelier

Wolfgang Paul

Hauptstraße 66 Fon (02962) 2972
59939 Olsberg Fax (02962) 86226
E-Mail: Wolfgang-Bernhard-Paul@web.de

Bigger und Olsberger Vereine begehen gemein- sam Volkstrauertag

Im Jahre 2005 begingen die Bigger und Olsberger Vereine zum ersten Mal gemeinsam den Volkstrauertag. Fünf Jahre lang wurde um dieses gemeinsame Gedenken gerungen. Die Bigger St. Sebastian-Schützenbruderschaft hat sich dabei immer für die jetzt gefundene Entscheidung eingesetzt. Auf dem Ehrenfriedhof sagte Bürgermeister Elmar Reuter: „Diese Diskussion ist nicht um ihrer selbst Willen geführt worden, sondern vor allen Dingen auch aus der Erkenntnis und in dem Bewusstsein, dass es gelingen muss, auch bei zukünftigen Generationen die Notwendigkeit wachzuhalten, den Volkstrauertag zu begehen, dazu einen würdigen Rahmen zu wählen und die Bereitschaft über die Gemeinschaft der Vereine zu wecken, dieses Anliegen zu unterstützen und in Zukunft lebendig zu halten.“

Im Gebet Erinnerung wachhalten

In unserer Martinus-Kirche gehört das Totengebet am Vorabend einer Beerdigung zur Tradition. Dabei engagiert sich der Vorstand der St. Sebastian-Schützenbruderschaft vorbildlich: Wenn ein Mitglied gestorben ist, besorgen vor allem Gerhard Kieseheuer und Martin Frieburg das gemeinsame Gedenken. Ihr Beten wird unterstützt durch Gerhard Stahlmecke und Franz-Josef Körner.



Der Dienstleister für
öffentliche Einrichtungen

Gardinen, Bodenbelag,
Polsterei, Sonnenschutz
Wasch- und Reinigungs-
service für Gardinen

Raumausstattung
Elmar Hammerschmidt



Hauptstraße 43
59939 Olsberg
Tel. (0 29 62) 23 67
Fax (0 29 62) 68 93

Hees Rohstoffhandel GmbH

zertifizierter Entsorgungsbetrieb

- Rohstoff-Großhandel
- Schrott und NE-Metalle
- Nutzeisen
- Verkauf von Trapez-Blechen
- Abfallentsorgung
- Beratung in Abfallfragen



Knickhütte 1 · 59939 Olsberg
Telefon (02962) 9 76 10 · Telefax (02962) 97 61 11
Email: rohstoffhandel-hees@t-online.de

Nachgeblättert

1968 Geburtsstunde der Hofherren

Walter Zinselmeyer und Evi Engel überstanden die Fahrt in ihrer Königs-kutsche unversehrt, während sich die Hofdamen aus Sicherheitsgründen (die Pferde ihrer Kutsche waren „durchge-gangen“) dem Schützenvolk zu Fuß prä-sentierten.

In jenem Jahr waren dann Hermann und Maria Hofmann die letzten Majes-täten, die mit der Königs-kutsche durch Bigger Straßen gefahren wurden.

Mit Beschluss der Herbst-General-versammlung sind die Kutschen abge-schafft und nach Winterberg verkauft worden. Seitdem marschieren Königs-paar und Hofdamen im Festzug, letztere in Begleitung ihrer Hofherren – und das war ein Novum. Gleichzeitig gingen die Herren des Vorstandes der St. Sebasti-an Schützenbruderschaft als begehrte Tanzpartner der Hofdamen leer aus. Schließlich hatten die Hofdamen jetzt ihre eigenen Hofherren, die sich um de-ren Wohlergehen während der Festtage kümmern.

1971 Schützenkönig sitzen gelassen

Am Schützenfestsamstag wird der Schützenvogel beim amtierenden Kö-nig Winfried Meyer abgeholt. Er wur-de in diesem Jahr getragen von dem Fahnenträger des zweiten Zuges, Wer-ner Funke-Schnorbus. Begleitet wur-de er von den zwei – etwas kleineren



v.l.n.r.: Albert Körner †, Hubert Bause †, Gerhard Göddecke, König Diethelm Stuhl-dreher, Karl Spieker-mann †, Josef Metten, Hubertus Körner †, Theo Busch, Werner Funke

– Fahnenoffizieren Hubert Placht und Reinhard Spiekermann. Im Volksmund sprach man bei diesem Trio auch von der „Antfelder Fahne“. Werner und Reinhard sind schließlich wegen (Ein-) Heirat von Antfeld nach Bigge gezogen und Huberts Bärbel kommt letztendlich auch aus Antfeld.

Während das Trio mit dem mächtigen Vogel über die Außentreppe nach unten ging, um sich in den Festzug einzureihen, zog sich der König in das Haus zurück. Sitzen gelassen von seinen Schützenbrüdern! Man sah ihm seinen Frust wirklich an.

Wie in all den Jahren zuvor, fand der Umzug am Samstagabend ohne den König statt.

In der Herbst-Generalversammlung des gleichen Jahres wurde auf entspre-chenden Antrag der „Antfelder Fahne“ einstimmig beschlossen, dass der König mit den Hofherren am Samstagabend-Festzug teilnimmt und somit auch beim Aufsetzen des Vogels anwesend ist.

Über diesen Beschluss hat sich nie-mand mehr gefreut, als unser damals amtierender König und langjähriger Geschäftsführer Diethelm Stuhldreher.

Voller Überzeugung sagte er damals. „Ich schieße in Bigge doch nicht den Vogel ab, um das erste Mal in meinem Schützenleben nicht am Samstagabend-Festzug teilnehmen zu dürfen. Und das als König!“

Recht hatte er! Dieser Beschluss war längst überfällig.

In der angesprochenen Herbstgene-ralversammlung 1971 wurde ein weite-rer Beschluss gefasst:

Nach alter Tradition wurde das Kö-nigspaar mit seinem Gefolge zum Ende seiner Regentschaft Sonntagnacht mit der Musikkapelle zum Wohnhaus des Königs oder der Königin gebracht. Hier fand dann ein großes Höhenfeuerwerk statt. Auf Grund des zunehmenden Verkehrs auf der Hauptstraße und zur Entlastung der Musikanten wurde be-schlossen, die Verabschiedung anders

Ihr zuverlässiger Partner:



Mitglied
im Ring
Deutscher
Makler

Emmetstraße 27
Telefon (02962) 2349

59939 Olsberg
Telefax (02962) 6980

Elektro Placht



- ✓ Elektroinstallation
- ✓ Satellitenanlagen
- ✓ ISDN-Anlagen
- ✓ Beleuchtungssysteme
- ✓ Elektrische Torantriebe
- ✓ Netzwerktechnik
- ✓ E-CHECK Prüfungen

Weststraße 4b
Olsberg-Bigge

(02962) 14 03
Fax (02962) 15 02

www.placht.de



Aus den 80er Jahren:
Der Vorstand nimmt Aufstellung zum Großen Zapfenstreich

und ohne Feuerwerk zu gestalten. Der Abschluss der Schützenfesttage fand zunächst auf dem Jahnplatz, später vor dem Amtshaus und bis auf den heutigen Tag auf dem Schützenvorplatz statt.

Somit war unser langjähriger Geschäftsführer Diethelm Stuhldreher der erste König, der am Samstagabend im Festzug mit marschierte, aber auch der letzte König, der mit seiner Königin mit einem Feuerwerk verabschiedet wurde.

1974 „Großer Zapfenstreich“ auf Samstagabend vorverlegt

Der „Große Zapfenstreich“ bildete jahrzehntelang den Abschluss des Schützenfestsamstags. Nach Mitternacht war der Geräuschpegel in der Rundhalle und vor der Theke der Längshalle so hoch, dass der entsprechende würdige Rahmen für dieses Ereignis nicht mehr gegeben war.

Des Weiteren hatten die drei Fähnriche um diese Uhrzeit des öfteren erhebliche Schwierigkeiten, über die drei Meter lange Leiter die Fahnen aus der entsprechenden Fahnenbefestigung oberhalb der Tanzfläche herauszunehmen. So entschloss sich der Schützenvorstand, den „Großen Zapfenstreich“ vor den Beginn der Tanzveranstaltung zu verlegen.

Seitdem wird dem „Großen Zapfenstreich“ von den Festteilnehmern größere Aufmerksamkeit gewidmet. Er ist gleichermaßen ein musikalischer Höhepunkt des gesamten Schützenfestes. Ein herzliches Dankeschön gebührt an dieser Stelle einmal dem Musikverein „Eintracht“ Olsberg und dem Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Bigge-Olsberg, die sich für diese Darbietung hervorragend aufeinander eingestellt haben.

Die inzwischen geänderten Rahmenbedingungen (Änderung der Aufstellung von Königspaar, Hofstaat, Vorstand und Musikkapellen sowie seit 2001 der Einmarsch zum Zapfenstreich in die Rundhalle) geben diesem Programmpunkt eine besondere Note. Dem festlichen Anlass entsprechend ist diesem Ereignis die besondere Aufmerksamkeit der Schützenfestgäste gewiss.

Aus den Protokollbüchern der Bruderschaft

Vor 25 Jahren:

Bierpreis 1,- DM

Auflösung sämtlicher bestehender Verträge mit der DAB. Stattdessen kommt es ab 1. 1. 1981 zu einer befristeten (31. 12. 1985) Vereinbarung – aufgrund aktueller Forderungen der DAB gegenüber der Bruderschaft (3620,- DM) – dass ausschließlich DAB-Biere in der Schützenhalle verkauft werden dürfen. Dazu zählen auch die von der DAB vertriebenen bierähnlichen und alkoholfreien Getränke.

Vor 50 Jahren:

Zur Generalversammlung wurde seinerzeit durch die Ortsschelle eingeladen (Kaspar Maiworm).

Die Festmusik kam aus Kallenhardt, Kosten 1770,- DM.

„Die Schützenmesse soll, wie seit alters her, Montagmorgens stattfinden.“

Anstelle eines Eintrittsgeldes wurden erstmalig Tanzkarten für Damen (1,50 DM) und Herren (2,00 DM) verkauft.

Für den Schützenplatz wurden zugelassen: zwei Schießbuden, ein Kinderkarussell, drei Stände mit Süßigkeiten und Spielwaren.



Beiträge, die überzeugen!

Privat- und Sporthaftpflichtversicherungen

5 Mio. Personen- und Sachschäden, Familie	87,00 Euro
5 Mio. Personen- und Sachschäden, Einzelperson	56,00 Euro

Zusatzkrankenversicherung für gesetzl. Versicherte ohne Wartezeit!

Chefarzt und Zweibettzimmer, Zahnersatz, Zuschuss für Brille und Heilpraktiker und Auslandskrankenkasse von 18 bis 64 Jahren.

Männer 20,26 Euro Frauen 28,22 Euro monatlich

Alle Beiträge inkl. 16% Versicherungssteuer, Stand 1. 4. 2006

Kundenberatungsstelle Peters

Breslauer Str. 10, 59939 Olsberg
Tel. (0 29 62) 35 59, Fax 90 82 34
Internet: www.Bruderhilfe.de



BRUDERHILFE PAX
FAMILIENFÜRSORGE
Versicherer im Raum
der Kirche

Vereinssplitter

Wieder ein König aus dem Bigger „L'Alpe d'Huez“

Der enorme Anstieg und die damit verbundenen Strapazen zum Losenberg (Bigges L'Alpe d'Huez) waren am Montag den Vorstandsmitgliedern deutlich anzusehen.

Die ansonsten perfekt marschierende Formation aus Geistlichkeit und geschäftsführendem Vorstand zeigte doch erhebliche Auflösungserscheinungen. Dennoch, obschon die Kappe etwas schräg hing und der Schritt ein wenig schwer viel, schaffte es jeder dieser wichtigen Persönlichkeiten, den neuen König mit seiner Königin und dem Hofstaat am Elternhaus abzuholen.



Der Vorstand und die Pastöre kurz vorm Ziel der schwierigen „Königsetappe“. Gott sei Dank war's nur der Birkenweg. Es hätte schlimmer kommen können (Tannenweg, 1992)



Filiale Olsberg
Hauptstraße 114, 59939 Olsberg
Tel. (02962) 20 71, Fax (02962) 841 05
E-Mail: pinkeolsberg@reifenpinke.de

Reifen Pinke GmbH
Keffelker Straße 44, 59929 Brilon
Tel. (02961) 9601-0, Fax (02961) 9601-30
E-Mail: info@reifenpinke.de

KENNEN SIE SCHON UNSERE
KLEINE KRÄUTERTERRASSE

DIE WIR FÜR SIE BEI
SOMMERLICHEN
TEMPERATUREN
GEÖFFNET
HABEN.

HOTEL
RESTAURANT Schettel

Nicole und Ludger Schettel
Hauptstraße 52, 59939 Olsberg, Tel. 02962/1832, Fax 6721

Plugge- Meinken

Uhrmachermeister
Uhren – Schmuck

Mittelstraße 22
59939 Olsberg-Bigge
Telefon (02962) 24 71

Lieferant von Königsorden und -ketten seit 1864



Dach und Wand
in guter Hand

WERNER
MÜTHING
DACHDECKERMEISTER

Instandhaltung & Wartung
Fassadengestaltung
Dacheindeckungen
Balkonsanierung
Bauklempnerei
Kranverleih

Stehstr. 17
59939 Olsberg
Telefon: 02962/5791
Fax: 02962/6943
www.dachdecker-muething.de

Dem Königspaar und allen Gätern
wünschen wir ein tolles Fest.

Musikverein Altenbüren – eine Bereicherung

Seit Jahren ist es üblich, musikalische Verstärkung am Schützenfestsonntag einzusetzen. In den letzten drei Jahren wurde dazu der Musikverein aus dem benachbarten Altenbüren eingeladen. Man darf dieses Orchester als echte Bereicherung für Bigge ansehen. Zusammen mit dem Musikverein „Eintracht“

Olsberg und dem Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr spielen die Altenbürener nicht nur zum Festzug auf. In der Rundhalle bieten sie auch etliche musikalische Ständchen. Im vergangenen Jahr wirkten sie erstmals beim „Musikalischen Herbstwind“ mit. Unter dem Dirigat von Michael Aufmkolk boten die Instrumentalisten und Sänger ein kurzweiliges Programm, das vom Publikum mit viel Applaus aufgenommen wurde.



Familie Schwermer: Mit Rat und Tat zur Stelle

Anfang des Jahres schloss das traditionsreiche Bekleidungsgeschäft Schwermer in Bigge.

Alles, was der Schützenbruder für das zweite Wochenende im Juli benötigte, war hier zu bekommen. Auch wenn es manchmal recht kurzfristig, z. B. sonntags kurz vor dem Antreten, noch eine neue Kappe sein musste, wurde hier

immer prompt reagiert. Ein herzliches Dankeschön an Christel und Mechthild aus dem Hause Schwermer.

P.S. Für die Damen geht es allerdings weiter, Hofstaat- und Königinnenkleider sind weiterhin in reicher Auswahl vorhanden. Für die Schützenbrüder übernimmt – Gott sei Dank – Mode Cruse die Ausstattung.

Kinderschützenfest 2006

Der neue Kinderschützenkönig ist Ahmet Amine, zur Königin erkor er sich seine Schwester Amira.

Vielleicht lag es am Muttertag, dass die Besucherzahl nicht den Erwartungen entsprach. Die Organisation hatte sich – wie immer – große Mühe gegeben.

Eine der Hauptattraktionen für die Kinder: Deckers Otto mit seiner Pferdekutsche.



Bundesversammlung am 21. April 2007 bei uns in Bigge

Wir, die Schützenbruderschaften des Pastoralverbundes Bigge (St. Sebastian Antfeld, St. Laurentius Elpe, St. Hubertus Gevelinghausen, St. Hubertus Helmeringhausen und St. Sebastian Bigge), werden die Delegiertenversammlung des Sauerländer Schützenbundes 2007 ausrichten. Es werden in etwa 1000 Schützenbrüder und -schwestern aus den Altkreisen Arnsberg, Brilon, Iserlohn, Lippstadt, Meschede, Olpe und Soest erwartet. Der gesamte Erlös dieser Veranstaltung und die Wochenendkollekte im Pastoralverbund am 21. und 22. April 2007 gehen an unseren Präses Pastor Richard Steilmann.

Er unterstützt damit ein Projekt in Benin (West-Afrika). Zusammen mit dem Kolping-Entwicklungshilfeverein Altenhudem hat er dort das Dorf Agbanto bei der Errichtung eines Krankenhauses unterstützt. Das St. Adolf-Kolping-Hospital konnte er 1997 einweihen. Zurzeit wird an einem Ausbildungszentrum für Kfz-Mechaniker und Schreiner gearbeitet. Im Herbst dieses Jahres werden unser Pastor und eine Gruppe der Kolpingjugend erneut nach Afrika reisen. Bei dieser Arbeit wollen wir ihn unterstützen und hoffen, dass im nächsten Jahr eine ordentliche Summe zusammenkommt.

Seit 1981:

Antreten am Schellenstein mit der Kompanie Bigge-West!

Für die Bigger mittlerweile ein gewohntes Bild: Seit nunmehr 25 Jahren marschiert eine gutgelaunte Schar Schützenbrüder bereits vor der offiziellen Abholung des Königs und des Schützenvogels zur Rundhalle. Die Rede ist von der Schützenkompanie Bigge-West, die auf Initiative des früheren Pächters des Schlosskellers, Peter Vohle, im Jahre 1981 am Schloss „Schellenstein“ gegründet wurde.

Ursprünglich war beabsichtigt, ähnlich wie in Vohles Heimatort Langscheid am Sorpesee, dass sich weitere Kompanien in Bigge gründen, um eine Art Konkurrenz zu schaffen. Welche Kompanie ist zahlenmäßig am stärksten vertreten? Wie groß könnte der gesamte Schützenzug zum Abholen des Königs werden?

Leider erfuhr diese Idee keinerlei Resonanz aus Bigge-Ost oder Bigge-Süd. Geblieben ist allein die Kompanie Bigge-West, die – erstmals musikalisch begleitet von einem Trommler (Hubertus Jungmann aus Wulmeringhausen)

– seit 24 Jahren vom Spielmanszug der Freiwilligen Feuerwehr aus Bigge-O. zuverlässig unterstützt wird!

Die Organisation dieses Schützenreffens liegt nach wie vor in den Händen des Stammtisches Bigge-West, der nach der vorübergehenden Schließung des Schlosskellers die antretenden Schützenbrüder auch bewirtete. Später übernahm das für einige Jahre ein Helferteam um Kurt Börgartz. Neuerdings kümmert sich die neue Wirtin im Schlosskeller, Anke Schindler, am Schützenfestsamstag ab 16.00 Uhr um das Wohlergehen der Schützen.

So gegen 17.40 Uhr lässt der Hauptmann der Kompanie, Josef Röttger jun., die Truppe antreten. Franz-Josef Korbmacher intoniert mit seinen Musikern „Ob der Himmel blau“ und so erreicht man pünktlich die Schützenhalle, um dort noch in den Genuss der kostenlosen Bierprobe zu kommen. Ganz am Rande: Im Jahre 1981 stand die gesamte Bigge-West Kompanie vor verschlossener Rundhalle!

Da sich niemand bewegen fühlte, der Truppe Einlass zu gewähren, erfolgte der Einmarsch kurzerhand durch den Eingang der Längshalle. An den verdutzt schauenden Schützenbrüdern und Vorstandsmitgliedern war erkennbar, dass der Überraschungscoups gelungen war.

Seit dem Jahr ist stets ein Vorstandsmitglied der Bruderschaft pünktlich zur Stelle, um die Kompanie Bigge-West in die Rundhalle einmarschieren zu lassen.

Sodann reihen sich um 18.00 Uhr die Bigge-West Schützen in den großen Festzug ein, um den amtierenden König und den Schützenvogel abzuholen.

Auch im Bigge-West Jubiläumsjahr ist jeder Bigger Schützenbruder herzlich eingeladen, sich samstags bereits am Festzug der Kompanie Bigge-West zu beteiligen. Die Westler nehmen jeden Schützen gern in ihren Reihen auf, egal ob aus Süd, Nord oder West. Selbst Residenten aus Olsberg sind toleriert – aber nur mit St. Sebastian-Mitgliedsausweis und Bigger Kappe!



Sport
Schettel
Olsberg

Wir wünschen dem Königspaar, seinem Hofstaat sowie allen Biggern und Gästen unbeschwerte Festtage

Ruhrstraße 6 · 59939 Olsberg
Telefon (0 29 62) 10 03
Telefax (0 29 62) 8 41 79
www.sportschettel.de

rosenhöfer
Karosserie- und Lackiertechnik

Starke Lackierungen. Vom Lack-Profi.

Ob Reparatur oder gleich ein neues Outfit für Ihr Auto in Metallic oder Effektlack. Wir bieten Ihnen die komplette Angebotspalette. Ganz in Ihrer Nähe, zu festen Terminen und Kostengünstig. Unser Know-how und erstklassige Materialien garantieren eine perfekte Lackierung.

Rosenhöfer Karosserie- und Lackiertechnik

Zum Hohlen Morgen 16, 59939 Olsberg, Tel. 0 29 62/59 31, Fax 80 24 62
rosenhoefer@zentral.de www.rosenhoefer.de

Weckdienst

„Ich nehme mir schon seit neun Jahren vor, ins Schützenhochamt zu gehen, aber irgendwie komme ich nie aus dem Bett. Ich krieg' den Hintern einfach nicht hoch!“ Sauerländisch direkt und ehrlich zugleich erklärte Christian seine Situation gegenüber Pastor Richard Steilmann, während eines Gesprächs in der Längshalle. „Das kriegen wir schon geregelt“, erklärte dieser kurzerhand und erkundigte sich nach seiner Telefonnummer. Rechtzeitig am Sonntagmorgen klingelte dort dann das Telefon: „Hier spricht der katholische Weckdienst der Pfarrgemeinde St. Martinus Bigge...“ Eine gute Stunde später kniete Christian im alt-ehrwürdigen Gotteshaus. Etwas zaghaft sang er dann das Lied des Schützenpatrons: „Zu dir schick ich mein Gebet, heiliger Sebastian...“ – eine wertvolle Mischung aus Bitt-, Sühne- und Dankgebet. Zufrieden ging es schließlich weiter zum musikalischen Fröhschoppen. Ob der katholische Weckdienst auch in diesem Jahr wieder eingesetzt werden muss? Warten wir's ab. (le)

Termine

Stadtschützenfest Wiemeringhausen
8. und 10. 9. 2006

Grenzbegang 7. 10. 2006

Herbst-Generalversammlung
21. 10. 2006

Herbstkonzert 22. 10. 2006

Adventsfeier 2. Advent 10. 12. 2006

Gleichschritt



„Hand in Hand“ ins gelobte Land!
Unser Präses Richard Steilmann mit
Gemeindereferentin Gabi Hennecke
während der Polonaise.

Impressum:

Herausgeber: Schützenbruderschaft St. Sebastian 1864 Bigge e.V., vertreten durch den Vorstand. Schützenmajor Martin Bültmann, Hauptstraße 19, 59939 Olsberg-Bigge

Redaktion: Markus Bertels, Martin Bültmann, Christian Fischer, Dieter Flügge, Martin Hennecke, Heinz Lettermann, Dr. Michael Lück, Reinhard Spiekermann

Fotos: Archiv, Privat, bigge-online

Gesamtherstellung: Josefs-Druckerei im Berufsbildungswerk Josefsheim Bigge, Auflage 2500

Alle Beiträge und Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der ganze oder teilweise Nachdruck ist nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Abschied



45 Jahre lang war Christel Hornig mit ihrem Kettenkarussell aus dem Jahre 1938 Stammgast beim Bigger Schützenfest. Jetzt hat sich ihr Lebenskreislauf im 84. Lebensjahr geschlossen.

Auf dem Dortmunder Zentralfriedhof fand die Frohnatur aus Moers ihre letzte Ruhestätte. Alljährlich hat sie die Mitglieder des Schützenvorstandes in ihren gemütlichen Wohnwagen eingeladen – zum traditionellen Umtrunk. Einkäufe beim Bigger Fleischer und bei Stinnes, Reparaturarbeiten fürs Karussell beim Bigger Schmied – das alles ist nun nicht mehr.

Beim Begräbnis haben ihr die St.-Sebastain-Schützen die letzte Ehre erwiesen. (le)

Wir sind Fachbetrieb.

Bei uns sind Bad und Heizung in den besten Händen.



www.rosenberg-gmbh.de
info@rosenberg-gmbh.de

Klempnerei · Heizung

Metallbedachung · Sanitär

Kompetente Beratung, exakte Planung, fachgerechte Ausführung mit hochwertigen Produkten und vorbildlichem Service werden garantiert.

Leistung vom Fachmann Qualität auf lange Sicht.

**Alles.
Außer gewöhnlich**

**Beauty Days
von A bis Z**

A = Aloe Vera Cosmetics
B = Bio Face Lifting
C = Celluliteabbau
D = Dong-Dong
E = Eisen-Wellen-Facen
F = Face Forming
G = Gewichtsreduktion
H = Hautstraffung
I = Instant-Wellness
J = Japanese Facial Massage
K = Kontur-Lift

L = Lifting mit Lymphdrainage
M = Magnetfeldtherapie
N = Natur-Cosmetics/ Nervenpunktmassage
O = Original Anti-Ozon-Therapie
P = Perfektion
Q = Queen-Ring-System
R = Revitalisierung
S = Sauerstoffaufspritzung
T = TUI RA NA Massage
U = Überzeugend
V = Vita-N-Zyme-Kur



**Ihr Ziel,
mein Anspruch:**

Damit Ihre Haut in fünf Jahren jünger aussieht als heute.

Ihre alte Haut lassen Sie bei mir. Ihre neue nehmen Sie mit.

W = Well-Beauty
X = X Four 2 face System
Z = Zufriedenheit

**KOSMETIK
LINE**

Mechthild Beermann
Hauptstraße 39
59939 Olsberg
Telefon 0 29 62/88 08 24

KEIN BIER VOR VIER?



**DAS WÄR JA
GELACHT!**

**BEI UNS GIBT'S
DAS SCHON
MORGENS,
AB ACHT!**

Tel. (02961) 3263 · Fax (02961) 51792 · e-Mail: bwz@bwzbrilon.de

BIERVERLAG WILLI ZIMMERMANN

Inh. Willi Funken

59929 Brilon, Altenbürener Straße 23